

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/137/2017

## Ausbau der Hedenusstraße; hier: abschließende Vorplanung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	18.07.2017	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.07.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

### Beteiligte Dienststellen

Amt 32, Amt 66

In Ämterabstimmung: Amt 24, 32, 37, 66, EB77, EBE, Behindertenbeauftragter, Polizei, ESTW-Netze

(Hermann-Hedenus-Grundschule, Hermann-Hedenus-Mittelschule u. Gewobau beteiligt)

## I. Antrag

Die Hedenusstraße wird gemäß beiliegender Planung (s. Anlage) ausgebaut.

Mit der vorliegenden Planung (s. Anlage) ist die Leistungsphase „Vorplanung“ gemäß DA Bau - Abschnitt 5.4 abgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiter notwendigen, vertiefenden Planungsschritte durchzuführen.

## II. Begründung

### 1. Bestand

Die Hedenusstraße liegt im Stadtteil Alterlangen und verbindet die Dompfaffstraße mit der Schallershofener Straße. Die Hedenusstraße ist Teil einer Tempo-30-Zone. Die beidseitigen Gehwege mit einer Breite von 2,00 - 2,20 m dienen auch als Schulweg für die Schüler der angrenzenden Hermann-Hedenus-Grund- und Mittelschule. Ein einseitiges Längsparken ist aufgrund der vielen Feuerwehrezufahrten und Feuerwehr-Aufstellflächen nur begrenzt möglich. Mit einer Fahrbahnbreite von 5,80- 6,00 m ist ein Begegnungsverkehr für Kfz gut möglich und lädt stellenweise zum schnelleren Fahren ein.

Insbesondere zu Schulbeginn/-ende kommt es phasenweise zu einem höheren Verkehrsaufkommen, da einige Eltern ihre Kinder mit dem Kfz in der Hedenusstraße anliefern. Die Verkehrsbelastung liegt bei 1.250 Kfz/Tag. Im Bereich des Haupteinganges zur Grundschule ist die Fahrbahn sehr breit und somit für Fußgänger, speziell zu den Stoßzeiten, schwierig zu queren.

Aufgrund des schlechten Straßenzustandes mit gravierenden Straßenschäden (u.a. Risse, Ausbrüche, Flickstellen, Verdrückungen) und dem sehr geringen Fahrbahnaufbau von nur 3,0 - 4,0 cm Asphalt ist ein Vollausbau der Hedenusstraße erforderlich. Eine Sanierung der Fahrbahnbeläge und der Straßenentwässerungseinrichtungen ist technisch und wirtschaftlich nicht möglich.

## 2. Planung

Beim ersten Bürgergespräch war das wichtigste Anliegen die Parkraumknappheit in Hausnähe der Anwohner. Außerdem erwünscht waren eine Geschwindigkeitsreduzierung, wobei der Zweirichtungsverkehr beibehalten werden soll, sowie eine Querungshilfe für Schüler im Bereich des Schulhofeinganges.

Bei der Neugestaltung der Hedenusstraße wird dies zum einen erreicht mittels einer optischen Gliederung der Fahrbahn durch unterschiedliche Beläge: Die Zufahrtsbereiche in die Hedenusstraße und die Querungsbereiche zu den Schulen sind von der ansonsten asphaltierten Fahrbahn durch einen Granit-Pflasterbelag hervorgehoben.

Die Parkstände sind durch Betonpflaster mit Splittfuge und, wo möglich, jeweils am Anfang und Ende durch Baumscheiben klar definiert.

Zum anderen erfolgt eine Neugliederung des Straßenraumes durch die versetzte Anordnung der Parkstände, um zur Geschwindigkeitsreduzierung beizutragen. Durch die Parkstände wird die Fahrbahn verengt, sodass hier lediglich die Begegnung von Pkw und Fahrrad möglich ist. Es sind aber in regelmäßigen Abständen Bereiche mit größerer Fahrbahnbreite vorgesehen, wo das Begegnen von Lkw (Reisebus) und Pkw möglich ist.

Wichtig für die Verbesserung der Schulwegsicherheit ist die Schaffung einer Querungsstelle vor dem Schulhofeingang der Grundschule. Beidseits der Querungsstelle sind Baumpflanzungen sinnvoll und die optimale Lösung, da somit die Sichtfelder der Autofahrer auf die Querungsstelle der Schulkinder dauerhaft und verlässlich freigehalten werden können. Für die Realisierung dieser beiden und einer weiteren Baumpflanzung ist wiederum die kleinräumige Verlegung von zwei ESTW-Leitungen erforderlich, die jedoch mit vertretbarem finanziellem Aufwand durchgeführt werden kann. Auch die weiteren geplanten Baumpflanzungen stellen an den Einmündungsbereichen zur Schallerhofer Straße und Dompfaffstraße die Freihaltung der Sichtfelder auf den bevorrechtigten Verkehr sicher und tragen damit nicht nur zur Entsiegelung der Flächen bei, sondern auch zur Verkehrssicherheit. Im Gegensatz zum Bestand (zwei Grünflächen ohne Bäume) sind nun 8 Bäume im öffentlichen Straßenraum vorgesehen.

Trotz der 4 Feuerwehzufahrten und den Feuerwehr-Aufstellflächen in der Straße, die in der Planung berücksichtigt wurden, und den 8 neuen Baumstandorten, ist es in der Planung gelungen, die im Bestand vorhandenen 13 Parkstände auf 15 Parkstände (inklusive einem neuen Behindertenstellplatz) zu erhöhen.

Auch in der Planung ist die Hedenusstraße weiterhin als Bestandteil der Tempo-30-Zone mit Zweirichtungsverkehr für Kfz vorgesehen.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Am 08.03.2017 wurden die Anwohner, Grundstückseigentümer und Vertreter der beiden Schulen zu einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung eingeladen, damit ihre Hinweise auf Verkehrsprobleme und ihre Wünsche aufgenommen und bei den Planungen berücksichtigt werden konnten.

Anschließend wurden die Planungen von einem geeigneten Planungsbüro zusammen mit der Verwaltung erarbeitet und mit den vorgenannten Dienststellen und anderen fachlich Beteiligten abgestimmt.

Am 30.05.2017 fand die 2. Bürgerbeteiligung statt, in der die ausgearbeiteten Planungen vorgestellt und mit den Bürgern diskutiert wurden.

Nach dieser Beschlussfassung können die Planungen vertieft werden, sodass der Ausbau der Hedenusstraße voraussichtlich 2018 – vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel – durchgeführt werden kann.

Für den Ausbaubereich sind KAG-Beiträge nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Erlangen zu erheben.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten (inkl. Beleuchtung u. Leitungsverlegung):	510.000 €	bei IPNr.: 541.411
Sachkosten:		
Personalkosten (brutto):		
Folgekosten	Grünflächenunterhalt	
Korrespondierende Einnahmen	Straßenausbaubeiträge	bei IPNr.: 541.510 EP

Weitere Ressourcen

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind auf IvP-Nr. 541.411 gem. aktuellem Investitionsprogramm zum Haushalt 2017 wie folgt vorgesehen:
- |       |                       |
|-------|-----------------------|
| 2017: | 0 €                   |
| 2018: | 0 €                   |
| 2019: | 290.000 € (Baukosten) |
- Im Zuge der Anmeldungen zum HH 2018 wird eine Anpassung der Finanzmittel in entsprechender Höhe beantragt.
- sind nicht vorhanden

#### Anlage: Vorplanung Hedenusstraße

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 18.07.2017

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Hedenusstraße wird gemäß beiliegender Planung (s. Anlage) ausgebaut.

Mit der vorliegenden Planung (s. Anlage) ist die Leistungsphase „Vorplanung“ gemäß DA Bau - Abschnitt 5.4 abgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiter notwendigen, vertiefenden Planungsschritte durchzuführen.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzender

Strobel  
Schriftführer

**Ergebnis/Beschluss:**

Die Hedenusstraße wird gemäß beiliegender Planung (s. Anlage) ausgebaut.

Mit der vorliegenden Planung (s. Anlage) ist die Leistungsphase „Vorplanung“ gemäß DA Bau - Abschnitt 5.4 abgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiter notwendigen, vertiefenden Planungsschritte durchzuführen.

mit 7 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzender

Strobel  
Schriftführer

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang